



Diospi Suyana



Dr. Martina & Dr. Klaus-Dieter John

Lebensfreude - „Gozo en los Andes“

Das Motto unseres zweiten Jugendfestivals lautet „Freude in den Anden“. Natürlich versuchen wir in allen Arbeitsbereichen durch unsere Hilfe Freude zu wecken. Am Krankenhaus lindern wir Leid und locken dadurch ein Lächeln in die Gesichter unserer Patienten. In der Schule und in den Kinderclubs ermutigen wir die Heranwachsenden durch Zuspruch und Lob. Aber der Slogan unseres Großevents im April hat eine viel

weitreichendere Bedeutung. Er bezieht sich auf eine Freude, die nur Gott schenken kann. Sie ist unabhängig von unseren Lebensumständen und den permanenten Krisen. Jesus Christus sagte einmal, er könne unseren Lebensdurst stillen. In seinem Welthit „Feel“ singt Robbie Williams von dem Loch in der Seele. Der Auferstandene kann es füllen mit echter Freude und Liebe. Ihre Martina und Klaus-Dieter John



Gouverneur als Schirmherr

Der höchste Würdenträger des Bundesstaates Apurimac, Percy Godoy, hat die Schirmherrschaft unseres nächsten Festivals übernommen. Wir erwarten Jugendliche aus allen Bundesstaaten Perus und dem Ausland. Fast 2.000 Anmeldungen liegen bereits vor. Ein Bauteam um Ingenieur Darwin Chillituba erweitert in diesen Wochen unser Amphitheater auf 4.000 Plätze. Mehr geht leider nicht.

▼ Gouverneur Percy Godoy (zweiter von links)



Unser ältester Arbeitszweig: Die Kinderclubs im Aufwind



▲ Im Innenhof ist viel los. Sabine Teichert (rechts) ganz in ihrem Element

Sabine Teichert hat als Pflegedienstleiterin des Hospitals mehr Arbeit als genug. Da sie aber bei gelegentlichen Spaziergängen die Not der Menschen in den oberen Vierteln von Curahuasi gesehen hatte, entschloss sie sich zum Handeln. Sie zog in ein kleines Haus mit einem geräumigen Innenhof. Dann versammelte sie

einige patente Mitarbeiter/innen um sich und lud die Kinder des Stadtteils zu einem Club ein. Nun treffen sich bei ihr freitags bis zu 80 Kinder und Jugendliche. Es wird gesungen, gespielt, gelacht und gebetet. - Im Februar 2024 sind bei Diospi Suyana 8 Clubs im Einsatz mit einer Teilnahme von rund 300 Kindern.

Seine 3. OP des Tages war speziell



▲ Dr. Lukas Steffen an seinem Lieblingsplatz

Die 42-jährige Patientin aus dem Bundesstaat Cusco kam mit kolikartigen Schmerzen und Erbrechen in die Notaufnahme. Bei der Exploration im Operationssaal fand Dr. Steffen ein Stück Dünndarm mit einem kleinen Tumor, das sich teleskopartig in den vorderen Darm eingeschoben hatte. Das Darmsegment wurde entfernt und die beiden Enden wieder zusammengenäht.

Warum ist das Bein so dick?



▲ Im CT sieht man den Grund der Schwellung

Eine Mutter brachte ihr 4 Monate altes Mädchen in die Sprechstunde von Kinderarzt Dr. Simon Then. Das Baby litt an einer zunehmenden Schwellung am rechten Oberschenkel. Das Leiden habe gleich nach der ersten Impfung begonnen. In der Computertomographie fanden sich enorme Eitertaschen (Abszesse), die chirurgisch drainiert werden mussten.

Ein Knochen in Trümmern

Edgar Torres stürzte bei der Arbeit drei Meter in die Tiefe und landete auf den Beinen. Sofort verspürte er starke Schmerzen im linken Fuß. Die Ferse wirkte deformiert. Der Fuß schwoll stark an und es blutete aus der Wunde. Röntgen- und CT-Aufnahmen zeigten einen offenen Trümmerbruch des Fersenbeins. Bei einem



◀ Eine Menge Metall im Fersenbein. Der Patient war mit dem Ergebnis hoch zufrieden.

4-stündigen Eingriff brachte Dr. Fritz Meiswinkel den komplizierten Bruch wieder in die korrekte anatomische Position. Dann stabilisierte er die Knochenfragmente mit Titanimplantaten.

Das neue Schuljahr beginnt mit mindestens 550 Schülern

Seit Gründung der Diospi-Suyana-Schule hat sich die Schülerschaft verdreifacht. Unser Colegio ist die größte und modernste Lehranstalt des Distrikts. Der Lehrkörper wuchs parallel zur Schülerschaft



▲ Drei glückliche Direktoren am 12. Februar um 11 Uhr: (V.l.n.r.) Jonathan Rosenkranz (Pädagogik), Generaldirektor Matthias Rehder und Niklas Sierras (Verwaltung).

stetig an und umfasst mittlerweile 48 Pädagogen. 25 Schüler mit körperlichen bzw. geistigen Behinderungen werden die Lehrer vor besondere Herausforderungen stellen. Wir sind auf der Suche nach weiteren Paten. Wer Interesse

immer, wir würden groß und umfangreich planen. Aber in der Praxis zeigt sich, dass Schule, Krankenhaus, Medienzentrum und sogar das Amphitheater insgesamt zu klein ausgefallen sind.

an einer persönlichen Förderung von Kindern haben sollte, kann sich gerne bei unserem Heimatbüro melden. Im nächsten Jahr steht dann der Bau von zusätzlichen Klassenräumen an. Früher dachten wir

Wir wünschen einen guten Start

Der niederländische Chirurg Dr. Hilbert de Vries, seine Frau Evelien sowie ihre Kinder Sarah, Deborah und Emma, lernen fleißig Spanisch in der Sprachschule in Arequipa. ▶



◀ Evelyn Schneider aus Deutschland wird ab sofort als Englisch- und Kommunikationslehrerin arbeiten.

Allgemeinarzt Dr. Oliver Schmidt und seine Frau, die Epidemiologin Anna, kommen aus Paraguay. Ihre Kinder heißen: Melissa Joy, Noah Oliver, Emily Ann und Serena Grace. ▶



Fortschritte beim Freizeitheim

Unter Leitung von Bauingenieur Udo Klevenz und Tobias Lächele mauert ein Bautrupp an den sanitären Anlagen für die männlichen Festivalteilnehmer. Im Mai sollen die Arbeiten an den Etagen zwei und drei folgen. Geht alles nach Plan, könnte das Gebäude ab 2025 als Freizeitheim und Konferenzzentrum genutzt werden.

▼ Hier entstehen 12 Duschen und 12 Toiletten.



Daumen hoch für „World of Tents“



▲ Eine Mega-Spende aus Belgien

Warum der europäische Marktführer aus Belgien Diospi Suyana schon zum 3. Mal mit neuen Qualitätstenten ausstattete, werden wir wohl nie erfahren. Fakt ist, dass der Wert der gespendeten Ware bei 450.000 Euro liegt, was etwa einer halben Million Dollar entspricht. Während des Festivals „Gozo en los Andes“ können über 3.000 Jugendliche auf den Campingplätzen untergebracht werden.

33 Mitarbeiter im Gefängnis



▲ Verschiedene Stationen auf dem Innenhof

Am 16. Dezember besuchte eine Gruppe von Ärzten, Krankenschwestern und Hilfspersonal das zentrale Stadtgefängnis von Abancay. Der Service umfasste Innere Medizin, Urologie, Traumatologie, Ophthalmologie und Physiotherapie. Am Ende verteilte Diospi Suyana pro Person einen kleinen Weihnachtskuchen, christliche Literatur und warme Strümpfe. Die Dankbarkeit war riesig.



▲ Das alternative Kinderprogramm während des Morgengottesdienstes im Hospital Diospi Suyana

Diospi Suyana e. V.
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

Wir danken für Ihre Unterstützung und Gebete!

Diospi-Suyana-Stiftung
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE66 3702 0500 0008 0837 00

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06447 886498
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - Vorsitzender

Ausgabe Nr. 99 / Februar 2024



Rosemarie Böttger ausgezeichnet

Seit 19 Jahren bucht Rosemarie Böttger aus Wiesbaden alle eingehenden Spenden. Es sind fast 20.000 im Jahr. Ihre Arbeitsbelastung liegt bei 3 – 4 Stunden am Tag. Ehrenamtlich! Die jüngste Augen-OP hat ihr wieder zu einer klaren Sicht verholfen. An das Aufhören denkt Rosemarie keineswegs. Warum auch? Sie ist doch erst 85 Jahre alt. Über ihren gigantischen Beitrag zu dem Werk Diospi Suyana verliert sie selbst kein Wort. Ihr Vorbild steht jetzt schon überlebensgroß in den Annalen unserer Geschichte. Der Himmel ist für sie kein Trostpflaster, der Glaube keine Krücke und das Leben kein Selbstzweck. Sie möchte als Nachfolgerin Jesu Christi leben, bis er sie eines Tages abberufen wird.

